Ehemaliges Munitionsdepot Hünxe im Hünxer Wald

Schlagwörter: Bunker (Bauwerk), Militärische Anlage
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Hünxe
Kreis(e): Wesel
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Für die Ewigkeit gebaut und doch nur 18 Jahre lang genutzt – mit dem Ende des Kalten Krieges kam auch das Ende des Munitionsdepots im Hünxer Wald. Von 1981 bis 1998 lagerten hier in 46 Bunkern auf einer Fläche von 44 Hektar Munition für den Heeresbedarf sowie reparaturbedürftige Munitionsverpackungen der Bundeswehr. Nach der Aufgabe der militärischen Nutzung (1999) hat der Regionalverband Ruhr (RVR) das gesamte Gelände im Jahr 2001 übernommen. Im „Paket“ enthalten waren auch die Bunker, deren Abriss zu teuer geworden wäre, sodass man sie im Gelände belassen hat. Hier werden sie als Mahnmale des Kalten Krieges vermutlich noch in Jahrhunderten zu sehen sein.
Das ehemalige Munitionsdepot liegt im südöstlichen Teil des Kreises Wesel und grenzt an die Naturschutzgebiete „Torfvenn“ und „Gartroper Mühlenbach“ an, ein kleiner Teil des Munitionsdepots gehört zu letzterem Naturschutzgebiet.

Das ehemalige Munitionsdepot als Lebensraum für Tiere und Pflanzen
Im Zuge von Kompensationsmaßnahmen wurden sechs der Bunker im Winter 2005/2006 zu Fledermaus-Winterquartieren ausgebaut. In einem davon erfolgen alljährlich Erfassungen. Seit 2010 wurden dort jährlich zunehmende Fledermauszahlen ermittelt. Im Februar 2022 hielten sich insgesamt 17 Tiere von drei verschiedenen Arten im Bunker auf. Im gesamten Bereich des ehemaligen Munitionsdepots wurden bisher sechs verschiedene Fledermausarten nachgewiesen: Zwerg-, Rauhaut-, Fransen- und Breitflügelfledermaus sowie Großer und Kleiner Abendsegler.
Neben vielen typischen Kleinvogelarten der Wälder kommen hier auch der Waldkauz und die Waldschnepfe vor, eher ungewöhnlich ist das Vorkommen der Schleiereule.

Eine Liste aller vorgefundenen Arten befindet sich als pdf-Datei in der Medienleiste.

(Biologische Station im Kreis Wesel e.V., 2022. Erstellt im Rahmen des Projektes „KuLaDig-Natur“. Ein Projekt im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft.)

Ehemaliges Munitionsdepot Hünxe im Hünxer Wald

Schlagwörter: Bunker (Bauwerk), Militärische Anlage
Straße / Hausnummer: Langer Weg
Ort: 46569 Hünxe / Nordrhein-Westfalen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1981
Koordinate WGS84: 51° 37 51,46 N: 6° 51 12,85 O / 51,63096°N: 6,85357°O
Koordinate UTM: 32.351.445,71 m: 5.722.176,04 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.559.144,68 m: 5.722.188,51 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Biologische Station im Kreis Wesel e.V. (2022), „Ehemaliges Munitionsdepot Hünxe im Hünxer Wald“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-344437 (Abgerufen: 4. November 2026)

Copyright © **LVR**